

Staatsarchiv

Hamburg

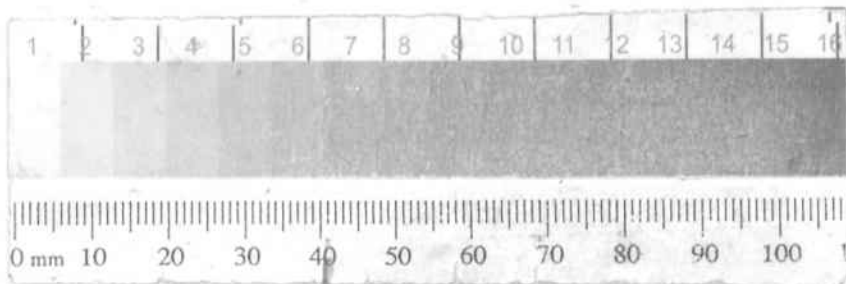
Signatur

314-15_Pfl 776

STAATSARCHIV HAMBURG

314 - 15 Oberfinanzpräsident

Pfl 776



REGIS GmbH

Art.-Nr. 37500-HAM12
Aktenumschlag gemäß DIN ISO 9706

Hamburg, den 22. Dezember 1942

H 13
3734/42
Abw. Pfl.

1.) an Herrn

E 1 unbekannt

Dr. Kleemann,

Hamburg 4
Pinnaßberg 1

RM. = Inl.

7/40 3703.22)

Ihr Antrag vom 17.12.1942
betr.: Abw. Pfl. Violetta Forkel.

X 2 Anlagen

Genehmigungsbescheid.

Ich erteile Ihnen die Genehmigung, den
gemäss der Richtlinien II/21 der Dev. Bew. vom 23.12.1938
bei Ihnen von den Versteigerern W.C.H. Schopmann & Sohn,
Hamburg, hinterlegten Erlös aus der Versteigerung von

J.S. 44 V.F. 7683 1 Lift und 3 Veschläge
Umzugsgut

in Höhe von

RM 8699.70 ✓

wie folgt zu verwenden :

a) zur Bezahlung von Nebenkosten im Inlande für
Rechnung Ihres Pflégglings laut Ihrer Aufstellung
im Gesamtbetrage von
RM 3703.22 ✓ (in Worten

b) zur Einzahlung des Restes in Höhe von
RM 4996.48 ✓ (in Worten
auf das bei der Hamburger Sparcasse von 1827 in
Hamburg zu errichtende mündelsichere Sparkonto :

Dr. R. Kleemann, Hamburg,
Abwesenheitspflegschaft für
Violetta Forkel oder unbekannte Beteiligte
an 1 Lift und 3 Veschläge Umzugsgut=
4802 RM. J.S. 44 V.F. 7683 .

23/12. 42 dr
2. Aufl.

Ueber dieses Konto darf nur mit meiner
Genehmigung verfügt werden.

Dieser Bescheid verliert nach einem Monat
seine Gültigkeit.

+++++

2.) Genehm. erteilt gemäss § 15 d. Dev. Ges.
und R.E. 130/39 bzw- 14/40 D.St.
sowie A.v.E. 17/40 & 45/40 D.St.

3.) zurück an H 13 - z.d.A. - H. Pfl. Akte
Dr. Kleemann, Hamburg

I.A.

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg (Devisenstelle)

Betrifft:

Hamburg 11

Zu Gesch.-Nr.

Er. Burstah 31

Akte:

Erklärung.

Die aus dem Vermögen.....

erfolgende freiwillige unentgeltliche Zuwendung nehme ich an.

Ich erkläre hiermit ausdrücklich, daß ^{der}_{die} von mir als Schenkung (§ 516 BGB.) angenommenen

Betrag in Höhe von ^{einmalig}_{monatlich} RM. (i. B.)

eine freiwillige unentgeltliche Unterstützung darstellt, die nicht zur Erfüllung einer rechtlichen oder vertraglichen Verpflichtung des Geldgebers oder einer anderen im Ausland wohnenden Person (z. B. auf Grund testamentarischer Bestimmung als Rentenzahlung, für Warenlieferungen und sonstige Leistungen, für Versicherungsprämien, Hypothekenzinsen usw.) oder zur Einzahlung auf ein Konto zugunsten des Schenkers oder einer im Ausland wohnenden Person, oder zum Erwerb von Liegenschaften oder zur Bezahlung von Schiffspassagen für eine solche Person u. ä. mittelbar oder unmittelbar verwandt wird.

Eine Rückvergütung des Betrages findet in keiner Form statt, auch nicht durch Verzicht auf eine bestehende oder noch entstehende Forderung.

Der vorstehende Betrag soll vielmehr lediglich zur Bestreitung meiner persönlichen Ausgaben dienen und wird von mir auch nur zu diesem Zwecke verwandt.

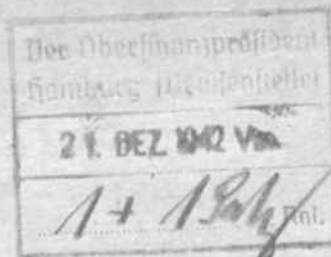
Es ist mir bekannt, daß ich mich gemäß § 70 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 durch unvollständige und unrichtige Abgabe dieser Erklärung strafbar mache.

Hamburg=, den

19

Unterschrift

Dr. Kleemann
Rechtsanwalt
Hamburg 4
Pinnasberg 1
Ruf: 42 45 11



3734

Hamburg, den 17. Dezember 1942.

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten,
Devisenstelle, Sachgebiet H,

H a m b u r g 11,

Gr. Burstah 31.

Betr.: Pflugschaft Violetta Forkel.

Ich bin vom Amtsgericht Hamburg, Abteilung 111,
zum Pfleger für 1 Lift und 3 Verschläge Umzugsgut = 4802 kg,
gezeichnet J.S. 44 V.F. 7683 für Violetta Forkel bestellt
worden.

Ich habe dieses Umzugsgut durch den Ver-
steigerer W.C.H.Schopmann & Sohn, Hamburg 36, Hohe Bleichen 30,
versteigern lassen und überreiche Ihnen hiermit eine Ab-
rechnung des Versteigerers sowie meine Abrechnung und bitte,
zu genehmigen, daß ich die entstandenen Kosten in Höhe von
RM 3.703,22 aus dem Erlös bezahle und den Rest von RM 4.996,48
auf das bei der Hamburger Sparkasse von 1827 zu errichtende
Pflugschaftskonto

Dr.R.Kleemann, Hamburg, Abwesenheitspfleg-
schaft für 1 Lift und 3 Verschläge Umzugs-
gut = 4802 kg J.S.44 V.F. 7683 für Violetta
Forkel oder unbekannte Beteiligte

einzanle.

Heil Hitler!

E.

Dr. Kleemann

Rechtsanwalt

Hamburg 4

Pinneberg 1

Ruf: 42 45 11

Hamburg, den 17. Dezember 1942.

A b r e c h n u n g

in der Pilegschaftssache Violetta Forkel für 1 Lift und
3 Verschlüge Umzugsgut = 4802 kg J.S. 44 V.F. 7683.

Versteigerungserlös

RM 8.699,70

Unkosten:

Schopmann & Sohn 5 % RM 435,50

- " - Packergeb. 24.--

- " - Versicherung 1,80

Julius Schumacher, Sped. 1810,99

Zoll 1063,45

Auslagen 14,60

Gerichtskosten 4,50

Pflegergebühren 348,38

= RM 3.703,22

Netto-Erlös

RM 4.996,48

=====

E.

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-

Im Schriftwechsel angehen:
H 13
Sachgebiet:
Nr.: 262 /43
Ziff.: Abw. Pfl.

Stell.: ~~Sand~~

Hamburg, den 30. Januar 1943

1.) an Herrn

Dr. Kleemann,

Hamburg 4
Pinnaßberg 1.

Ihr Antrag vom 21.1.1943

betr.: Abw. Pfl. Violetta Forkel oder unbek. Beteiligte.

Genehmigungsbescheid.

Anschliessend an meinen Genehmigungsbescheid H 13/3734/42 erteile ich Ihnen hiermit die Genehmigung, den Differenzbetrag in Höhe von

RM 10.-- (Rmk. Zehn)

ebenfalls auf das bei der Hamburger Sparcasse von 1827 in Hamburg errichtete mündelsichere Sparkonto :

Dr. R. Kleemann, Hamburg,
Abwesenheitspflegschaft für
Violetta Forkel oder unbekannte
Beteiligte an 1 Lift und 3 Verschlägen
Umzugsgut = 4802 Kg. J.S.44 V.F.7683.

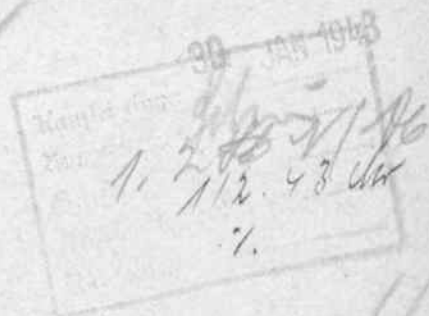
einzuzahlen.

Dieser Bescheid verliert nach einem Monat seine Gültigkeit.

++++

- 2.) Genehm. erteilt gem. § 13 d. Dev. Ges.
und R.E. 130/39 bzw. 14/40 und A.v.E. 17/40 & 45/40 D.S.
- 3.) zurück an H 13 . z.d.A. bei H unter Pfl. Akte
Dr. Kleemann, Hamburg.

I.A.



Der Oberfinanzpräsident Hamburg
-Devisenstelle-

Hamburg, den
Gr.Burstah 31, Hindenburgha.
Fernspr.: 36 10 03

H

Anlagen

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle)

Betrifft: Abdeckung von Tredefina-Krediten.
Einzelerrlass der Reichsstelle für
Devisenbewirtschaftung, Berlin,
Dev. B 2/9101/36 vom 6.3.36.

Gemäss vorstehendem Einzelerrlass übersende ich
Ihnen einliegend Abschriften der von mir im Monat

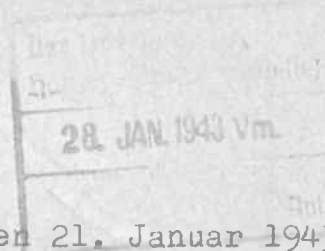
1939 erteilten, nachstehend aufgeführten De-
visenverwendungsgenehmigungen zwecks Abdeckung des Tredefina-
kredites, der von der Firma

in Anspruch genommen wurde.

Ich bitte Sie Sie, die Abschreibung des zur Ab-
deckung freigegebenen Betrages auf der betreffenden Original-
Devisenbescheinigung nachzuprüfen.

Im Auftrag

Dr. Kleemann
Rechtsanwalt
Hamburg 4
Dinnasberg 1
Tel. 42 45 11



Hamburg, den 21. Januar 1943.

An den

28. JAN 1943

Herrn Oberfinanzpräsidenten,
Devisenstelle, Sachgebiet H,

H a m b u r g 11,

Gr. Burstan 31.

Hetr. Abwesenheitspflegschaft Violetta Forkel.

Ich beziehe mich auf Ihren Genehmigungsbescheid H.13/3734/42 vom 22. Dezember 1942. In dieser Sache enthält die Abrechnung des Versteigerers auf Seite 5 nicht, wie vom Gericht angenommen, einen Rechenfehler, sondern einen Schreibfehler. Der Posten Nr. 363 - ein Überlaken - erbrachte nämlich nicht RM 5.--, sondern RM 15.--. Der Versteigerungserlös betrug daher RM 10.-- mehr, also RM 8.709,70.

Ich bitte um Ihre Genehmigung, diesen Mehrbetrag von RM 10.-- auf das bei der Hamburger Sparkasse von 1827 errichtete mündelsichere Sparkonto:

Dr.R.Kleemann, Hamburg, Abwesenheitspflegschaft für Violetta Forkel oder unbekannte Beteiligte an 1 Lift und 3 Verschlagen Umzugsgut = 4802 kg J.S. 44 V. F. 7683

eininzuzahlen.

Heil Hitler!

g/E.

Kleemann